

Ohne Fortune

Bruchsal. Am dritten Spieltag der Zweiten Schach-Bundesliga hat der SC Untergrombach seine erste Niederlage hinnehmen müssen. Die Auswahl um Mannschaftsführer Heinz Fuchs musste sich dem Titelanwärter der Südstaffel, dem SV Hofheim, mit 3,5:4,5 geschlagen geben. Allerdings sei die „Sensation greifbar“ gewesen, betont Heiko Schleicher. „Der erste Fehler hat entschieden“, meint der Untergrombacher Clubchef mit Blick auf die Partie an Brett zwei zwischen Rolf Schlindwein und Davit Lobzhanidze. „In einer extrem komplizierten Stellung waren beide in Zeitnot – das hätte auch andersrum ausgehen können“, sagt Schleicher. Letztlich war die mit zwei Siegen in die Saison gestartete SCU-Auswahl ohne Fortune.

In starker Form präsentierten sich in der Aula der Joß-Fritz-Schule in Reihen der Gastgeber Hans-Joachim Vatter, der sich gegen den amtierenden deutschen U-14-Meister Jan-Christian Schroeder behauptete, und Joachim Sieglen, der sich gegen Arno Zude durchsetzte. Remis spielten Mannschaftsführer Fuchs, der auch nach dem Duell mit Stanislav Savchenko in dieser Saison weiter ungeschlagen ist, sowie Dan Florea (gegen Erik Zude) und Edwin Bach (gegen Michael Tischendorf). „In dieser Saison ist alles noch ganz dicht beieinander. Aber wir sind nach wie vor voll im Soll“, erklärt SCU-Clubchef Schleicher.

Dagegen verloren der ans Spitzenbrett gerückte Christian Maier (gegen Gennadi Ginsburg) und Bernd Schneider (gegen Ulrich Weber) ihre Partien. Christof Bindschädel

